

Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

Lektürekurs Klaus Holzkamp
"Grundlegung der Psychologie" (Fortsetzung mit dem 6. Kapitel)

In der 1983 veröffentlichten „Grundlegung der Psychologie“ unternimmt Klaus Holzkamp (1927-1995) den Versuch, eine Kritische Psychologie auf der Grundlage einer marxistischen Gesellschaftstheorie und Philosophie zu begründen. Ausgehend von der Kritik an Konzepten der traditionellen Psychologie wird ein differenziertes Begriffssystem entwickelt, das den Anspruch hat, den realen Zusammenhang zwischen Naturgeschichte, gesellschaftlicher Produktion von Lebensbedingungen und individueller Existenz des Menschen abzubilden. Diese Grundbegriffe sollen einer Analyse von subjektiven Problemen vom Standpunkt der Betroffenen unter Berücksichtigung psychischer, sozialer und gesellschaftlicher Momente dienen. Damit soll eine „soziale Selbstverständigung über Handlungsbegründungen“ ermöglicht werden. Wichtig ist hierbei, die jeweils historisch-spezifischen Macht- und Herrschaftsverhältnisse, die sich individuell als Einschränkung personaler Handlungsfähigkeit konkretisieren, einzubeziehen. Es soll im Blick behalten werden, dass diese von Menschen geschaffen und damit veränderbar sind.

Der Lektürekurs startete bereits im Wintersemester 2011/12 und wir treffen uns seither wöchentlich, um uns die Inhalte zu erarbeiten und uns interessierende Themen zu diskutieren. Neueinsteiger_innen sind herzlich willkommen! Bei Interesse informiert uns bitte kurz per E-Mail.

Ein Lektürekurs des AK Kritische Psychologie / FSR Psychologie in Kooperation mit der MASCH (Marxistische Abendschule).

Kontakt: AK Kritische Psychologie
(kritischepsychologie_hh@yahoo.com)
Termin: jeden Donnerstag, ab 12.04.2012,
19.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5
(WiWi-Bunker), 3. Stock, Raum 3016

Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

Lektürekurs David Ricardo
"Grundsätze der Politischen Ökonomie"
(Fortsetzung)

David Ricardo (1772-1823) ist nach Marxens Urteil der letzte große Repräsentant der klassischen politischen Ökonomie: „Ihr letzter großer Repräsentant, Ricardo, macht endlich bewußt den Gegensatz der Klasseninteressen, des Arbeitslohns und des Profits, des Profits und der Grundrente, zum Springpunkt seiner Forschungen, indem er diesen Gegensatz naiv als gesellschaftliches Naturgesetz auffaßt. Damit war aber auch die bürgerliche Wissenschaft der Ökonomie bei ihrer unüberschreitbaren Schranke angelangt“ (MEW 23: 20). Anhand der Analyse der Widersprüche der klassischen Werttheorie lässt sich nicht nur die Notwendigkeit der Marxschen Differenzierung von Wert- und Arbeitsbegriff nachvollziehen, durch die Lektüre zentraler Texte der klassischen Politischen Ökonomie erschließt sich auch die Methode der Kritik von Marx: Die Kritik der Politischen Ökonomie ist konzipiert als immanente Kritik der klassischen Wissenschaft der Politischen Ökonomie und dadurch der kapitalistischen Produktionsweise.

Wir setzen die Lektüre von Ricardo Hauptwerk fort. Interessierte sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind sinnvoll.

Eine Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

Kontakt: Benjamin Schwenke(BSchwenke@gmx.de)
Paul Stegemann(PaulStegemann@gmx.de)
Termin: jeden 2. + 4. Montag im Monat,
ab 09.04.2012, 19.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 102

Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

Lektürekurs Karl Marx
"Das Kapital", Band 1 (Fortsetzung mit 9. Kapitel)

Seit nun 2 Semestern läuft dieser „Kapital“-Kurs. In den letzten Kapiteln wurde das Geheimnis der Verwertung des Kapitals geklärt: die Ware Arbeitskraft leistet unbezahlte Mehrarbeit. Wie viel? Das wird zunächst durch den Kampf um die Länge des Arbeitstages entschieden. In den nun folgenden Kapiteln geht es mit dem sog. relativen Mehrwert um eine weitere Möglichkeit für das Kapital, die Mehrarbeit zu vergrößern.

Wir beginnen mit dem 9. Kapitel „Rate und Masse des Mehrwerts“, lesen und diskutieren wie gewohnt gemeinsam den Text. Neueinsteiger sind herzlich willkommen, sollten aber die ersten sieben Kapitel gelesen haben.

Eine Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

Kontakt: Ulf Brandenburg (Tel.: 040 / 316 334)
Termin: jeden Mittwoch, ab 11.04.2012,
19.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 103

Lektürekurs Karl Marx
"Das Kapital", Band 2 (Fortsetzung mit 7. Kapitel)

Um die Gesellschaft, in der wir leben, zu begreifen, ist die Kritik der politischen Ökonomie nach wie vor unabdingbar. Im ersten Band des „Kapital“ über den „Produktionsprozess des Kapitals“ wird jedoch nicht mehr als der Grundstein der Theorie der kapitalistischen Produktionsweise gelegt, zahlreiche wesentliche Elemente des Kapitalismus werden dort nicht systematisch entwickelt. In diesem Kurs wollen wir uns den selten gelesenen zweiten Band des marxschen Hauptwerks erarbeiten, der sich mit dem „Zirkulationsprozess des Kapitals“ befasst. Für die Teilnahme ist die Kenntnis des ersten Bandes Voraussetzung.

Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

Ausgabe: Marx-Engels-Werke, Bd. 24. (Dietz Verlag)

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

Kontakt: info@masch-hamburg.de
Termin: jeden Dienstag, ab 10.04.2012,
18.30 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 103

Lektürekurs Karl Marx
"Das Kapital", Band 3
(Fortsetzung mit dem 3. Abschnitt)

Unser Lektürekurs des „Kapital“ ist mittlerweile im 3. Band angelangt und wird dort im Sommerprogramm 2012 mit dem 3. Abschnitt, Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate, die Lektüre fortsetzen. Wir wollen unsere Arbeitsweise etwas verändern, indem wir mehr in Vorbereitung der Treffen zu Hause lesen, Fragen zum Text per eMail austauschen und uns nur noch 14-tägig zum Durchsprechen der Texte treffen.

Wer mit lesen und diskutieren möchte, ist herzlich eingeladen. Eine gewisse Kenntnis der vorausgegangenen "Kapital"-Inhalte wird allerdings vorausgesetzt.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

Kontakt: Ansgar Knolle-Grothusen
(aknolleg@aol.com)
Termin: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
ab 11.04.2012, 19.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 102

Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

Lektürekurs Karl Marx
"Das Kapital", Band 1 (Neu)

Die weltweite ökonomische Entwicklung in den letzten Jahren, insbesondere die so genannte 'Finanzkrise', hat zu einer allmählichen Veränderung im allgemeinen Bewusstsein geführt. Jedoch nur zögerlich wird öffentlich Kritik an den Voraussagen von Beratern, die 'bürgerlichen' Ökonomen folgen, formuliert. Einer Vielzahl von Menschen ist durch die 'Krisen' deutlicher denn je geworden, dass die ökonomischen Bedingungen, unter denen sie leben, für jeden Menschen von zentraler Bedeutung sind.

Die Theorie von Marx, ehemals für überholt erklärt, wird nun plötzlich auch von 'bürgerlichen' Ökonomen rezipiert und zumindest in Teilen für 'richtig' erklärt. Der Öffentlichkeit vorenthalten wird meist, welche 'Teile' der Theorie für gültig erachtet werden; hervorgehoben wird aber, in welchen er vermeintlich geirrt hat. Konsequenzen für die Politik werden aus der 'neuen Erkenntnis' keine gezogen. In dem neu beginnenden Kurs zu Band 1 des dreibändigen Werkes „Das Kapital. Zur Kritik der politischen Ökonomie“ von K. Marx soll u.a. der Frage nachgegangen werden, ob nur 'Teile' seiner Theorie oder nicht notwendig die Theorie als Ganze gültig ist.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

Kontakt: Dr. Michael Löbig (m_loebig@web.de)
Termin: jeden Montag, ab 09.04.2012,
19.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1
(Pferdestall), 1. Stock, Raum 106

masch
Marxistische Abendschule Hamburg
Forum für Politik und Kultur e.V.
masch
Programm
Sommer 2012

www.masch-hamburg.de

Über die MASCH Hamburg

Die **Marxistische Abendschule Hamburg – Forum für Politik und Kultur e.V.**, kurz MASCH, organisiert seit 1981 regelmäßig Veranstaltungen, die allen daran Interessierten ein Forum für Aneignung und Diskussion unterschiedlicher gesellschaftskritischer Positionen geben.

Ohne dass die MASCH an eine bestimmte politische Organisation oder an eine theoretische Schule gebunden wäre, ist die Verbreitung und Weiterentwicklung der marxistischen Theorie als grundlegendes Instrument zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit mit der Perspektive von deren Veränderung ihr Ziel. So werden regelmäßig Lektürekurse vor allem zu den wichtigsten Texten kritischer Gesellschaftstheorie angeboten, sowie Diskussionsveranstaltungen mit Referenten zu kulturellen, politischen oder theoretischen Themen.

Die MASCH richtet sich an alle, die sich ihre kritische Vernunft nicht ausreden lassen. Neben Studierenden, die ihr geistiges Interesse durch eine mehr und mehr zu einer Ausbildungsstätte degenerieren Universität nicht repräsentiert sehen, spricht die MASCH somit alle an, die ein Interesse an kritischer Gesellschaftstheorie haben.

Neue Kurse beginnen jeweils im April oder Oktober. Regelmäßig – mindestens einmal jährlich – beginnt ein neuer Lektürekurs „Das Kapital“ von Karl Marx. Die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen ist kostenlos; die MASCH finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Ein **Tagungsband „Der Geist geistloser Zustände“** (Religionskritik und Gesellschaftstheorie) ist als Ergebnis eines GWI/MASCH-Kongresses in Hannover jetzt beim Verlag Westfälisches Dampfboot erschienen (April 2012, ca. 200 S., ca. 24.90 €; ISBN: 978-3-89691-892-5)

Der Band versammelt Stimmen, die religiöse Phänomene in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund kritischer Gesellschaftstheorie beleuchten. Dabei werden theoriegeschichtliche, theoretische sowie konkret politische Schwerpunkte gesetzt.

Es schreiben: Maxi Berger, Dieter Hüning, Robert Menasse, Günther Mensching, Maik Puzić, Tobias Reichardt, Leo ŠeŠerko, Michael Städtler, Khalil Toama, Heiko Vollmann, Dehqan Zhema, Moshe Zuckermann, Christine Zunke.

Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe

Museumsführung

Vermessenes Altona – 150 Jahre Firma Dennert & Pape (Aristo) in Altona

Führung durch die Ausstellung im Altonaer Museum zur Firmengeschichte von Dennert & Pape, besser bekannt unter dem Markennamen Aristo. Es gibt nicht nur eine Vielzahl von Erzeugnissen sondern auch zahlreiche aufschlussreiche Dokumente aus dem Arbeitsalltag und z.B. Firmenfesten zu sehen. Hier wird die komplette neuere deutsche Geschichte von 1862 bis 2012 anhand eines kriegswichtigen Unternehmens gespiegelt.

Führung: Roman-Raffaele Chirico (Hamburg)
Termin: Sonntag, 22.04.2012, 14:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Museum Altona, Treff 13:45 im Foyer (ÖPNV: S-Bahn Altona)

Martin Kersting Hure Vernunft

Lutherische Mystik in der Reformationspropaganda

In dem „Sermon von den guten Werken“ spricht Martin Luther: „ ... denn es ist nichts Gefährlicheres in uns als unsere Vernunft und unser Wille. Und dies ist das höchste und erste Werk Gottes in uns und die beste Übung darin, unser eigenes Wirken zu unterlassen, wenn wir der Vernunft und dem Willen müßig gehen.“ Die Aufforderung an die Gläubigen: „Darum siehe, daß du die Vernunft im Zaume hältst und folgst nicht ihren schönen Gedanken: wirf ihr einen Dreck ins Angesicht, auf daß sie häßlich werde.“ Martin Luther konstruiert einen Gegensatz zwischen dem „Wort Gottes“ und der menschlichen Vernunft zur Abwehr der Forderungen der revolutionären Bauern und der Wiedertäufer. An einem Gedicht von Hans Sachs mit einem Holzschnitt von Peter Flöther soll der propagandistische Einsatz der Lutherschen Mystik untersucht werden.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

Referent: Dr. Martin Kersting (Hamburg)
Termin: Freitag, 11.05.2012, 18.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 108

Veranstaltungsreihe: Ökonomie des Sozialismus

Ulf Brandenburg

Unmittelbare Vergesellschaftung?

Planwirtschaft am Beispiel der ersten 5-Jahres-Pläne in der UdSSR

Ab dem ersten Weltkrieg bildeten sich in den hoch entwickelten kapitalistischen Nationalstaaten Elemente einer gesamtgesellschaftlichen Steuerung heraus. Es entwickelte sich eine Debatte über die Planbarkeit des Kapitalismus. Unter anderen gesellschaftlichen Bedingungen wurde in der jungen UdSSR versucht, planmäßig eine sozialistische Gesellschaft aufzubauen. Diese so genannte Planwirtschaft änderte ihre Formen im Lauf der Zeit. Wir wollen uns die Versuche während der Zeit der ersten Fünf-Jahres-Pläne (1928-1937) in der UdSSR ansehen.

In einer Diskussion könnte es z.B. um die Frage gehen, welche Voraussetzungen nötig sind, um die prinzipiellen Schranken, die eine gesellschaftliche Planung unter kapitalistischen Vorzeichen hat, zu überwinden.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

Referent: Ulf Brandenburg (Hamburg)
Termin: Freitag, 08.06.2012, 18:00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 108

Veranstaltungsreihe: Ökonomie des Sozialismus

Martin Kersting

Sozialistische Architektur

„Mit dem Übergang der Produktionsmittel in Gemeineigentum hört die Einzelfamilie auf, wirtschaftliche Einheit der Gesellschaft zu sein. Die Privathaushaltung verwandelt sich in eine gesellschaftliche Industrie. Die Pflege und Erziehung der Kinder wird öffentliche Angelegenheit; die Gesellschaft sorgt für alle Kinder gleichmäßig, seien es eheliche oder uneheliche.“ So die Skizze von Friedrich Engels zur Familie im Kommunismus. (Der Ursprung der Familie des Privateigentums und des Staats., MEW, Bd. 21, S. 77). Eine „gesellschaftliche Industrie“ hat sicher andere Ansprüche an seine Baulichkeiten als eine „Privathaushaltung“.

Deshalb hegten auch viele Architekten – sowjetische und solche aus dem kapitalistischen Ausland – große Hoffnungen, dass mit der Oktoberrevolution auch eine Revolution im Bauwesen stattfinden würde. 1930 ging der Frankfurter Stadtbaurat Ernst May nach Magnitogorsk, um dort die erste sozialistische Stadt zu errichten – und kehrte wie seine Kollegen Bruno Taut oder Hans Schmidt Mitte der dreißiger Jahre desillusioniert zurück.

Ab dieser Zeit setzte sich eine Repräsentationsarchitektur durch, welche als Zuckerbäckerstil bezeichnet wurde. Schon die Zeitgenossen hatten Probleme, hier ein spezifisch sozialistisches Element zu erkennen.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

Referent: Dr. Martin Kersting (Hamburg)
Termin: Freitag, 22.06.2012, 18.00 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 108

Die MASCH plant für das Jahr 2013 einen Kongress zum Thema „Ökonomie des Sozialismus“. In Vorbereitung dazu werden wir in den nächsten 2 Jahren in lockerer Folge einige Veranstaltungen zu dem Thema durchführen oder auf entsprechende Veranstaltungen anderer MASCHs hinweisen.

Impressum und Jour Fixe

Veranstaltungsorte und Anfahrt

Alle Veranstaltungen an der Universität Hamburg sind Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe.

Die Veranstaltungen im Pferdestall (Uni Hamburg, Department Sozialwissenschaften, Allendeplatz 1, 20146 Hamburg) und im WiWi-Bunker (Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5) sind für RollstuhlfahrerInnen zugänglich.

ÖPNV U1 Hallerstraße / S21, S31, Bus 109 Dammtor / Bus 4 + 5 Grindelhof

Impressum

Herausgeber

Marxistische Abendschule Hamburg - Forum für Politik und Kultur e.V.
Postfach 6o 18 o6, 22218 Hamburg
E-Mail: info@masch-hamburg.de
Internet: www.masch-hamburg.de
Konto: Hamburger Sparkasse, BLZ 2oo 5o5 5o Kto.-Nr. 1o13/13o289.

Anzeigen + Vertrieb

Eye Catcher, info(at)eyecatcher.biz

Druck

flyeralarm, Auflage: 5000 Ex.

Jour Fixe der MASCH

Unser (un)regelmäßiges Treffen zum Kennenlernen der MASCH und für Informationen über unser Programm. Wer Lust hat, schaut einfach mal vorbei.

Kontakt: Ulf Brandenburg (Tel o4o / 316 334)
Termin: unregelmäßig am 2. Dienstag im Monat (10.04., 08.05., 05.06.2012), 18 h - 19 h

Ort: Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 108

Eintrittserklärung / Spende

Ich möchte die gemeinnützige MASCH Hamburg - Forum für Politik und Kultur e.V. unterstützen und werde Mitglied. spende (regelmäßig?).

Vorname

Nachname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Email

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte das MASCH-Programm per Post per E-Mail zugeschickt bekommen.

Einzugsermächtigung

Betrag: € monatlich (Einzug erfolgt vierteljährlich)

Name des Kontoinhabers

Geldinstitut

BLZ und Kontonummer

Ort, Datum und Unterschrift